

Zur Libellenfauna (Insecta, Odonata) des Altkreises Schleiz - ein Arbeitsbericht

FALK PETZOLD, Berlin

Zusammenfassung

In den Jahren 1992-1997 wurden an 214 Gewässern, Gewässergruppen bzw. Fließgewässerabschnitten im Altkreis Schleiz (Thüringen) Libellen erfaßt. Insgesamt konnten 37 Arten nachgewiesen werden, von denen 15 in der Roten Liste Thüringens aufgeführt sind. In der vorliegenden Artenliste werden Angaben zur Stetigkeit der einzelnen Arten an den untersuchten Flächen gemacht.

Von besonderer Bedeutung für die Libellenfauna des Gebiet sind die hier vorhandenen extensiv bewirtschafteten Fischeiche.

Summary

The dragonfly fauna in the former district of Schleiz (Thuringia) - a first report.

The dragonfly fauna in the former district of Schleiz (Thuringia) was surveyed between 1992 and 1997. 214 waterbodies (single ponds, groups of ponds, sections of running waters) were examined. A total of 37 dragonfly species were recorded in the studying area. 15 of these species are listed in the Thuringian List of endangered species. For every species the frequency on the examined waterbodies is specified. Fish ponds, which are not intensively used, are of great importance for the dragonfly fauna of the area.

1. Einleitung

Eine Durchsicht der Veröffentlichungen zur Libellenfauna Thüringens zeigt, daß flächige Untersuchungen zur Verbreitung der Libellen weitgehend fehlen.

In der vorliegenden Arbeit werden daher alle bisher aus dem Gebiet des ehemaligen Kreises Schleiz vorliegenden Libellenfunde zusammengestellt. Trotz vorhandener Erfassungslücken vermitteln die vorhandenen Daten einen guten Überblick über die Häufigkeit der einzelnen Arten in einem größeren Landschaftsraum. Für die nächsten Jahre ist eine Ausweitung der Erfassungstätigkeit des Verfassers auf die gesamte Fläche des jetzigen Landkreises, mit dem Ziel der Erarbeitung einer Libellenfauna des Saale-Orla-Kreises, vorgesehen.

2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet entspricht der Fläche des ehemaligen Kreises Schleiz (454,3 km²) im Südosten des jetzigen Saale-Orla-Kreises. Es ist Teil des Ostthüringer Schiefergebirges,

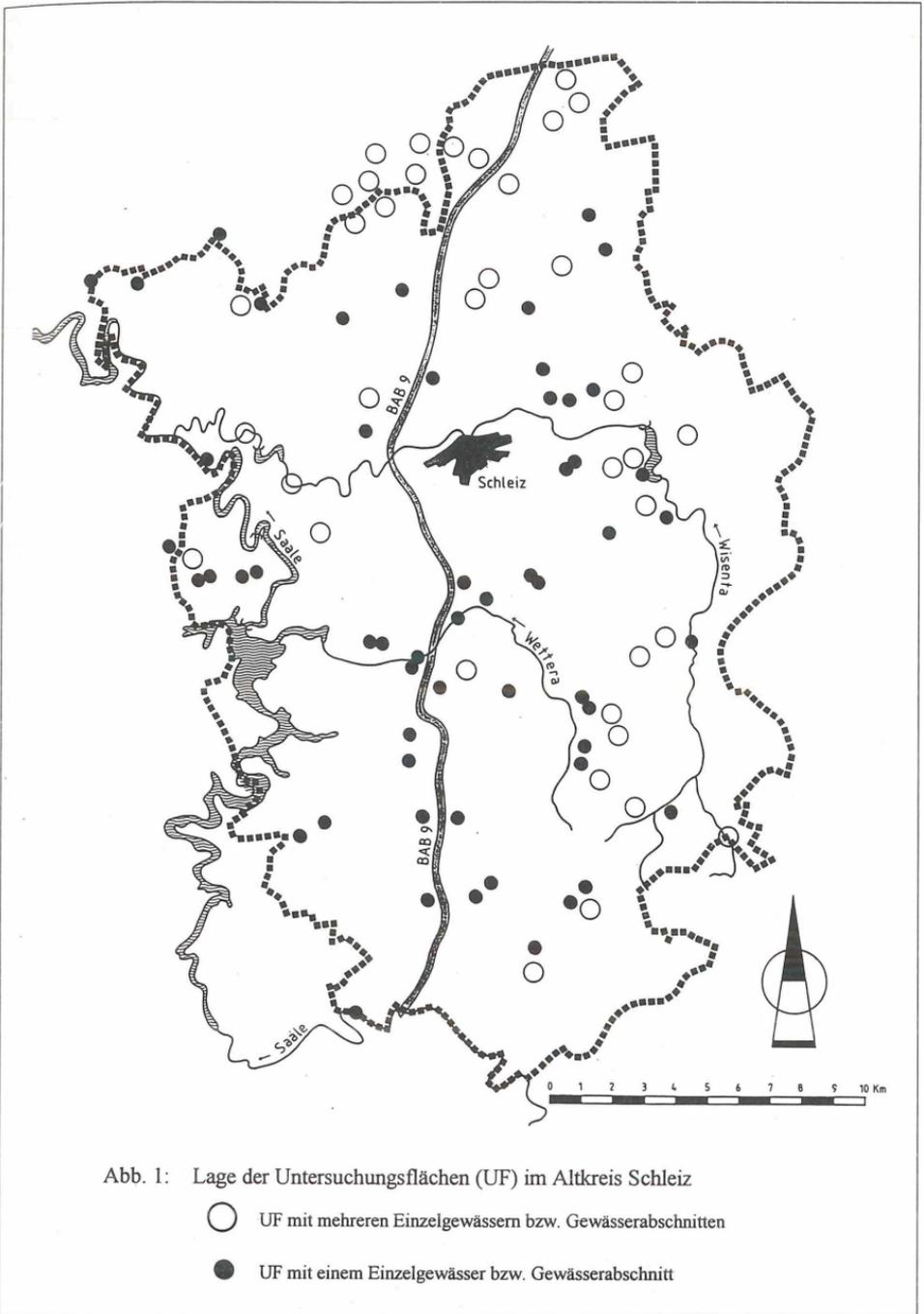


Abb. 1: Lage der Untersuchungsflächen (UF) im Altkreis Schleiz

- UF mit mehreren Einzelgewässern bzw. Gewässerabschnitten
- UF mit einem Einzelgewässer bzw. Gewässerabschnitt

welches im Westteil vom Oberen Saaletal durchschnitten wird. Die Nordgrenze des ehemaligen Kreisgebietes verlief mitten durch die Plothener Teichplatte. Um dieses Teichgebiet mit seinen landschaftlichen Besonderheiten als Ganzes in die Untersuchungen einbeziehen zu können, wurde das Untersuchungsgebiet hier über die Grenze des Altkreises Schleiz hinaus bis zur Bahnlinie zwischen Knau - Dreba - Moßbach ausgedehnt.

Die höchste Erhebung des Gebietes liegt bei 652 m über NN. Der tiefste Punkt befindet sich mit 304 m über NN im Saaletal. Ca. 36,2% der Gesamtfläche sind mit Wald bestanden. Aus klimatischer Sicht ist das Untersuchungsgebiet als relativ kühl und niederschlagsreich zu bezeichnen. In Folge der Stauwirkung der südlichen Höhenzüge nimmt die Niederschlagsmenge von Norden (Ziegenrück in 316 m über NN mit 660 mm Niederschlag) nach Süden (Gefell in 560 m über NN mit 769 mm Niederschlag) zu.

3. Material und Methoden

Vom Verfasser wurde in den Jahren 1992 bis 1997 an 112 Stillgewässern und an 33 Abschnitten an 22 Fließgewässern im Altkreis Schleiz Untersuchungen zur Libellenfauna durchgeführt.

Die Nachweise der einzelnen Odonatenarten erfolgten durch Sichtbeobachtungen und Kescherfänge der Imagines sowie Exuvienaufsammlungen. Beobachtungen, die auf eine mögliche Bodenständigkeit schließen lassen (frisch geschlüpfte Tiere, Paarungen, Eiablage) sowie Angaben zur Häufigkeit der Arten wurden notiert. An kleineren Fließgewässern wurde gezielt nach Larven gesucht. Dazu wurde Bodensubstrat mit einem Kescher entnommen und durchgeseibt. Die Begehungen erfolgten in der Regel zwischen 10:00 und 16:00 Uhr, bei möglichst sonniger, warmer und windstiller Witterung. An den stehenden Gewässern wurde überwiegend mindestens je eine Begehung im Frühsommer, im Sommer und im Spätsommer/Frühherbst durchgeführt. Die meisten Fließgewässer wurden nur einmalig im Juni aufgesucht.

Die Bestimmung der Imagines erfolgte nach WENDLER und NÜß (1991), die der Exuvien und Larven nach MÜLLER (1988), BELLMANN (1987) sowie HEIDEMANN & SEIDENBUSCH (1993). In der Systematik wurde den Empfehlungen von SCHORR (1990) gefolgt.

Der Status der einzelnen Arten wurde nach folgenden Kriterien bestimmt:

- | | | | |
|----|---------------------------------------------------|---|--------------------------------------------------|
| sb | bodenständiges Vorkommen | e | Einzelfunde |
| | - Larven- und / oder Exuvienfunde | | vereinzelt Funde von Imagines |
| | - Beobachtung ganz frisch geschlüpfter Individuen | | - kein Reproduktionsverhalten |
| wb | wahrscheinlich bodenständiges Vorkommen | g | Gast |
| | - hohe Abundanz | | - geringe bis mittlere Abundanz |
| | - Reproduktionsverhalten (Paarung, Eiablage) | | - kein Reproduktionsverhalten |
| u | Status unklar | | - Biotop entspricht nicht den Ansprüchen der Art |
| | - geringe bis mittlere Abundanz | | |
| | - kein Reproduktionsverhalten | | |
| | - Biotop entspricht den Ansprüchen der Art | | |

Neben den Ergebnissen der vom Verfasser durchgeführten Erfassungen wurden der THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT vorliegende Daten aus dem Thüringer Arten-Erfassungsprogramm, die unveröffentlichten Arbeiten von WEIGEL (1993a, b) und dem INSTITUT FÜR VEGETATIONSKUNDE U. LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (1996) sowie Beobachtungen von Herrn DR. W. KLEMM (Gera), C.-D. SEIDEL (Schleiz) und B. TROCKUR (Tholey-Scheuern) ausgewertet. Alle verwendeten Daten stammen aus dem Zeitraum 1992-1997. Ältere Angaben zur Libellenfauna des Gebietes lagen nicht vor.

Insgesamt standen somit für die zusammenfassende Auswertung Funddaten von 179 Stillgewässern und 35 Abschnitten an 22 Fließgewässern zur Verfügung. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden z.T. benachbarte Gewässer zu einer Untersuchungsfläche (UF) zusammengefaßt. Dadurch ergab sich eine Anzahl von 67 Untersuchungsflächen mit Stillgewässern und 27 an Fließgewässern (siehe Abb. 1).

Die Zusammenführung der eigenen Daten mit denen der anderen Bearbeiter wurde durch die z.T. unterschiedliche Methodik und Untersuchungsintensität erschwert. So war eine Abgleichung der Angaben der einzelnen Bearbeiter zum Status der einzelnen Arten mit den vom Verfasser verwendeten Statuskriterien nicht immer möglich. In Zweifelsfällen wurde die jeweilige Art unter der Kategorie "Status unklar" eingeordnet.

Tab. 1: Untersuchte Gewässertypen

Gewässertyp	Anzahl d. Untersuchungsflächen
Teiche	60
Weiber	1
Grubengewässer	4
Kleinspeicher	2
große Flüsse	2
kleine Flüsse	6
Bäche	19
Gesamt:	94

4. Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet wurden 37 Arten nachgewiesen, von denen 32 bodenständig und 2 wahrscheinlich bodenständig sind. Von 2 Arten konnte der Status im Gebiet bisher noch nicht geklärt werden, eine andere Art ist nur durch einen Einzelfunde belegt.

An den Stillgewässer-Untersuchungsflächen konnten durchschnittlich 12 und maximal 21 Arten nachgewiesen werden. An 13 der 27 Fließgewässer-Untersuchungsflächen wurden keine Libellen festgestellt. An den Fließgewässer-Untersuchungsflächen mit Artnachweisen konnten durchschnittlich 2 und maximal 6 Arten beobachtet werden. Häufigste Arten der Stillgewässer waren, in abnehmender Reihenfolge: *Enallagma cyathigerum*, *Coenagrion puella*, *Ischnura elegans*, *Lestes sponsa* und *Coenagrion hastulatum*. An den Fließgewässern war *Pyrrhosoma nymphula* am häufigsten vertreten. Häufigste rheobionte Art war *Calopteryx splendens* (alle Angaben ohne Einzelfunde und Gäste).

Tab. 2 : Liste der im Altkreis Schleiz in den Jahren 1992-97 nachgewiesenen Libellenarten

	Art	Gefährdung RLT	Status	UF*	Stetigkeit in %*	
					Stillgew. (n = 67)	Fließgew. (n = 27)
	<i>Zygoptera</i>	<i>Kleinlibellen</i>				
1	<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	3	sb	5	19
2	<i>Calopteryx virgo</i>	Blaufüßlige Prachtlibelle	2	wb	5	19
3	<i>Coenagrion hastulatum</i>	Speer-Azurjungfer	3	sb	50	75
4	<i>Coenagrion lunulatum</i>	Mond-Azurjungfer	2	e	0	0
5	<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer		sb	64	96
6	<i>Enallagma cyathigerum</i>	Becher-Azurjungfer		sb	66	99
7	<i>Erythromma najas</i>	Großes Granatauge		sb	14	21
8	<i>Erythromma viridulum</i>	Kleines Granatauge	3	sb	1	1
9	<i>Ischnura elegans</i>	Gemeine Pechlibelle		sb	60	90
10	<i>Ischnura pumilio</i>	Kleine Pechlibelle	3	u	2	3
11	<i>Lestes barbarus</i>	Südliche Binsenjungfer	2	sb	1	1
12	<i>Lestes dryas</i>	Glänzende Binsenjungfer	3	sb	28	42
13	<i>Lestes sponsa</i>	Gemeine Binsenjungfer		sb	58	87
14	<i>Lestes virens</i>	Kleine Binsenjungfer	3	sb	6	9
15	<i>Lestes viridis</i>	Weidenjungfer		sb	20	30
16	<i>Platycnemis pennipes</i>	Federlibelle		sb	2	3
17	<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Frühe Adonislibelle		sb	41	49
18	<i>Sympecma fusca</i>	Gemeine Winterlibelle	3	sb	18	27
	<i>Anisoptera</i>	<i>Großlibellen</i>				
19	<i>Aeshna cyanea</i>	Blaugrüne Mosaikjungfer		sb	29	43
20	<i>Aeshna grandis</i>	Braune Mosaikjungfer	3	sb	24	36
21	<i>Aeshna isosceles</i>	Keilflecklibelle	2	sb	2	3
22	<i>Aeshna juncea</i>	Torf-Mosaikjungfer	3	sb	15	22
23	<i>Aeshna mixta</i>	Herbst-Mosaikjungfer		sb	16	24
24	<i>Anax imperator</i>	Große Königlibelle		sb	12	18
25	<i>Cordulegaster boltonii</i>	Zweiggestreifte Quelljungfer	3	sb	4	15
26	<i>Cordulia aenea</i>	Gemeine Smaragdlibelle		sb	21	31
27	<i>Leucorrhinia dubia</i>	Kleine Moosjungfer		sb	8	12
28	<i>Libellula depressa</i>	Plattbauch		sb	13	19
29	<i>Libellula quadrimaculata</i>	Vierfleck		sb	43	64
30	<i>Orthetrum cancellatum</i>	Großer Blaupfeil		sb	23	34
31	<i>Somatochlora metallica</i>	Glänzende Smaragdlibelle		sb	28	42
32	<i>Sympetrum danae</i>	Schwarze Heidelibelle		sb	36	54
33	<i>Sympetrum flaveolum</i>	Gefleckte Heidelibelle		sb	24	36
34	<i>Sympetrum pedemontanum</i>	Gebänderte Heidelibelle	2	wb	1	1
35	<i>Sympetrum sanguineum</i>	Blutrote Heidelibelle		sb	49	73
36	<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle		u	1	1
37	<i>Sympetrum vulgatum</i>	Gemeine Heidelibelle		sb	45	67

Gefährdung: RLT - Rote Liste Thüringen: 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet

Status: sb = sicher bodenständig; wb = wahrscheinlich bodenständig; u = Status unklar; e = Einzelfunde; * = ohne Einzelfunde / Gäste

UF : Anzahl der Untersuchungsflächen mit Nachweisen der Art

Stetigkeit: Anteil der Untersuchungsflächen mit Nachweisen der Art an der Gesamtzahl der Untersuchungsflächen

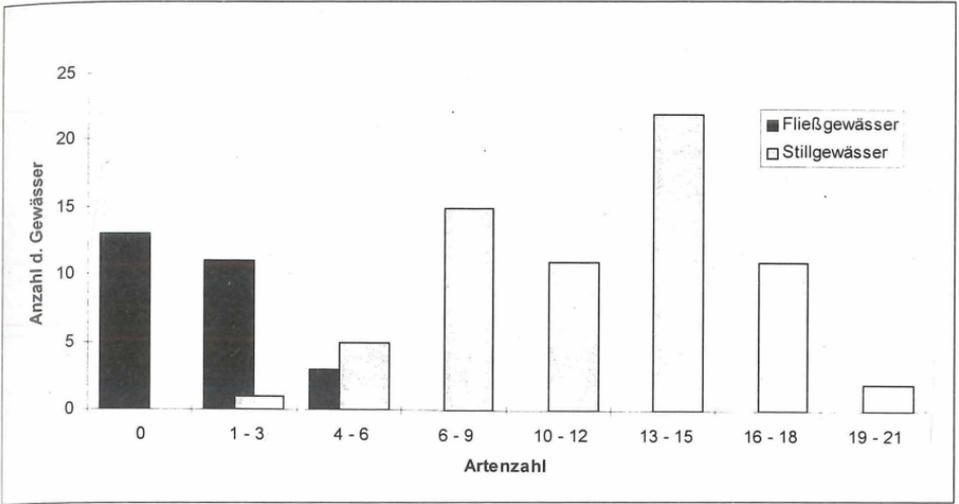


Abb. 2: Artenzahlen pro Untersuchungsfläche (ohne Einzelfunde und Gäste)

5. Diskussion

Mit 37 nachgewiesenen Libellenarten ist der Altkreis Schleiz aus odonatologischer Sicht als artenreich einzustufen. Besonders erfreulich ist das Vorkommen zahlreicher in Thüringen in ihrem Bestand gefährdeter Arten mit z.T. weiter Verbreitung und hohen Individuendichten im Untersuchungsgebiet. So zählt *Coenagrion hastulatum* im Gebiet zu den häufigsten Libellenarten. Auch *Aeshna grandis*, *Aeshna juncea*, *Lestes dryas* und *Sympecma fusca* sind im Gebiet relativ häufig anzutreffen.

Außerordentlich positiv für die Libellenfauna des Gebietes erweist sich die im Gebiet verbreitete Teichwirtschaft, deren Geschichte bis ins 11./12. Jahrhundert zurückreicht. Die meisten Teiche werden im kleinen Rahmen von Einzelpersonen als Karpfenmastteiche genutzt. Ein größerer Teil wird nur extensiv bewirtschaftet, so daß sich größere Röhricht- und/oder Riedbestände sowie eine z.T. gut entwickelte Submers- und Schwimmblattvegetation herausbilden konnten. Bei nur sehr geringer oder fehlender Nutzung kommt es zur schnellen Versauerung der Teiche. An einigen dieser Teiche sind bereits größere Flachmoorbereiche entstanden. Diese Teiche sind für die Libellenfauna des Gebietes von besonderer Bedeutung, da sie die Hauptproduktionsgewässer der beiden Moorlibellenarten *Aeshna juncea* und *Leucorrhinia dubia* darstellen. Durch das vom Landkreis durchgeführte Teich-Extensivierungsprogramm hat sich die Anzahl extensiv bewirtschafteter Teiche weiter erhöht und der Bestand bereits extensiv genutzter Teiche konnte längerfristig gesichert werden.

Mit *Calopteryx splendens*, *Calopteryx virgo* und *Cordulegaster boltonii* wurden im Gebiet 3 typische Fließgewässerarten nachgewiesen. Für *Calopteryx virgo* konnte bisher noch kein eindeutiger Bodenständigkeitsnachweis erbracht werden, mehrjährige Nachweise der Art in einer mittleren bis hohen Individuendichte und Beobachtungen von Paarungen lassen ein bodenständiges Vorkommen im Gebiet jedoch als sehr wahrscheinlich erscheinen.

Durch Extensivierungsmaßnahmen in der Landwirtschaft sowie Verbesserungen in der kommunalen Abwasserentsorgung haben sich die Bedingungen für Fließgewässerarten im Gebiet in den letzten Jahren verbessert. Dennoch konnten an den Fließgewässern an ca. 40%

der Untersuchungsflächen keine Libellen nachgewiesen werden. Da der Bearbeitungsstand der Fließgewässer noch sehr ungenügend ist, kann bei gezielter Nachsuche jedoch noch mit weiteren Nachweisen der 3 genannten Fließgewässerarten gerechnet werden.



Foto 1: Ungenutzter Teich mit Verlandungsmoor bei Lössau - typischer Fundort von *Aeshna juncea* und *Leucorrhinia dubia* (Foto: F. Petzold)

Danksagung

Den Herren DR. W. KLEMM, C.-D. SEIDEL und B. TROCKUR möchte ich hiermit für die Bereitstellung ihrer Daten und der THÜRINGER LANDESANSTALT FÜR UMWELT für die freundliche Unterstützung meiner Arbeit danken.

Literatur

- BELLMANN, H. (1987): Libellen - beobachten - bestimmen. - Neumann-Neudamm, Melsungen.
- HEIDEMANN, H. & R. SEIDENBUSCH (1993): Die Libellenlarven Deutschlands und Frankreichs - Handbuch für Exuviensammler. - Verlag Erna Bauer, Keltern.
- INSTITUT F. VEGETATIONSKUNDE U. LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (1996): Untersuchungen an ökologisch wertvollen Teichen im Umfeld des Plöthener Teichgebietes - Erfassung u. Umsetzung. - unveröff. Gutachten i. A. d. Thüringer Landesanstalt f. Umwelt Jena.
- MÜLLER, O. (1988): Faunistisch-ökologische und systematische Untersuchungen an Odonaten unter Berücksichtigung ausgewählter Feuchtgebiete des Berliner Raumes. - Diplomarbeit a. d. Humbolt-Universität Berlin, Sekt. Biologie.

- SCHORR, M. (1990): Grundlagen zu einem Artenhilfsprogramm Libellen der Bundesrepublik Deutschland. - Ursus Scientific Publishers. Bithoven.
- WEIGEL, A. (1993a): Artenliste der Libellen, Heuschrecken und Wasserkäfer einer Teichgruppe bei Oettersdorf im Landkreis Schleiz. - unveröff. Gutachten i. A. d. Landesanstalt f. Umwelt Gera.
- (1993b): Artenliste der Libellen, Heuschrecken und Wasserkäfer ausgewählter Teiche im Landschaftsschutzgebiet "Plothener Teichgebiet". - unveröff. Gutachten i. A. d. Landesanstalt f. Umwelt.
- WENDLER, A. & NÜß, J.-H. (1991): Libellen. Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. - Hamburg.
- ZIMMERMANN, W. & D. MEY (1992): Rote Liste der Libellen (Odonata) Thüringens. - Naturschutzreport 5, S. 59-62.

Anschrift des Verfassers: Falk Petzold
Pappelallee 69
D-10437 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Petzold Falk

Artikel/Article: [Zur Libellenfauna \(Insecta, Odonata\) des Altkreises Schleiz - ein Arbeitsbericht 56-63](#)